

# Geländespiel Wassertransport

## Allgemein

Alter:	Sipplinge
Personenanzahl:	6-12
Ort:	Wald
Schnelle Gruppenstunde ohne Vorbereitung:	Nein
Autor:	Jannes Köhler

## Material

Folgendes Material wird benötigt:

- 3 große Eimer (mind. 10 Liter)
- Becher - am besten bringt jedes Kind seinen Becher mit
- Wasser in Kanistern
- Absperrband oder Seil (50m)
- Trillerpfeife

Beachte, dass sich das Geländespiel nur für den Sommer eignet, da die Spieler nass werden könnten.

## Vorbereitung

Gemeinsam mit den Kindern unternimmt man einen Ausflug in den Wald. Dort angekommen, versammeln sich alle an einem zentralen Ort, um in zwei oder, bei größeren Gruppen, mehrere Teams aufgeteilt zu werden. Gemeinsam wird ein zentrales Lager errichtet. Dazu wird mit dem Absperrband zwischen drei Bäumen ein Dreieck markiert. In die Mitte wird ein Eimer gestellt und mit Wasser gefüllt.

Die Teams erhalten einen leeren Eimer, Absperrband und jeder Spieler sollte genau einen Becher haben. Damit errichten Sie Team-Lager maximal 500 Meter vom zentralen Punkt entfernt zwischen drei Bäumen. Im Zentrum ihres Lagers platzieren sie den leeren Eimer. Nach einer Vorbereitungszeit von 15 Minuten beginnt das Spiel mit einem Pfiff in die Trillerpfeife.

## Durchführung

Das Ziel des Spiels ist es, so viel Wasser wie möglich aus dem zentralen Eimer in den Eimer des eigenen Teams zu transportieren. Die Spieler tragen das Wasser mithilfe der Becher vom zentralen Eimer zu ihrem eigenen, müssen dabei jedoch aufpassen, nicht von gegnerischen Teams überrascht zu werden, die versuchen könnten, ihren Wasserbecher zu leeren. Es ist den Spielern nicht gestattet, das Lager eines anderen Teams zu betreten. Im zentralen Lagerbereich sind Konfrontationen untersagt. Das Team, das am Ende des Spiels das meiste Wasser in seinem Eimer gesammelt hat, geht als Sieger hervor.

## Impressionen

Bitte schickt mir ein paar Bilder von dem Geländespiel. Ich füge sie dann ein. Jannes

---

Revision #6

Created 29 April 2024 10:47:52 by Jannes Köhler

Updated 16 May 2024 20:18:38 by Jannes Köhler